



VKKK

Journal

September 2020 / Heft 85

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.



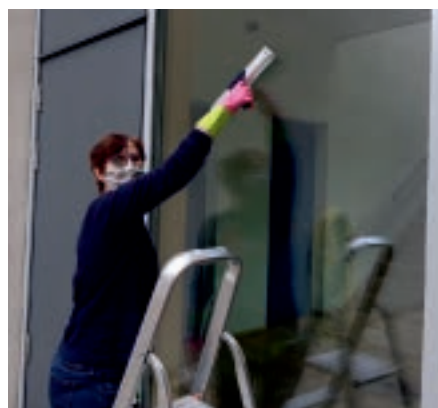
**Hanna, 5 Jahre, wollte so gerne ein eigenes Café besitzen
Die Wunschfee erfüllte diesen Wunsch gerne**



Danke – liebe MitarbeiterInnen, Ihr seid ein wichtiges Teil des VKKK-Puzzles

Ein „Danke Puzzle“ im Eingangsbereich des VKKK Elternhauses zeigt, wie sehr die Mamas und Papas die Arbeit des VKKK schätzen.

In der Mitte des Puzzles der Vorstand, der unermüdlich und vollkommen unentgeltlich die Geschicke des Vereins lenkt und leitet. Rundherum kleben mit viel Liebe gestaltete Dankbotschaften: „Danke, dass Ihr den Weg mit uns geht! Ihr leistet tolle Arbeit! Schön, dass es euch gibt! ...“



Claudia Schuster sorgte für den klaren Durchblick.

Schön, dass es euch gibt

Das gilt auch für unsere MitarbeiterInnen, die sich, in der Corona Zeit ganz besonders, um das Wohl der Hausgäste kümmern. Sie können den Eltern nicht die Sorge um das kranke Kind abnehmen, aber dafür sorgen, dass für das leibliche Wohl gesorgt ist. Ein gutes Frühstück, um für den anstrengenden Tag gewappnet zu sein, saubere Zimmer, ein offenes Ohr und freundliche Worte, das tut gut in dieser schweren Zeit. Auch während des Lockdowns war das Haus für die Eltern geöffnet.

Neuerungen waren angesagt:

Maskenpflicht im gesamten Haus, noch mehr Desinfektionsmittel wurde bereitgestellt und verwendet, Abstandsmarkierungen für das Frühstücksbuffet wurden geschaffen und vieles mehr: es wurde alles getan, um eine Ansteckung zu vermeiden.

Im März und April wurden in der Kinderuniklinik stationär weniger Kinder behandelt und das Elternhaus war nicht so voll belegt wie üblich. Diese Zeit nutzte das Personal um das Elternhaus auf Vordermann zu bringen. Neben den üblichen Aufgaben wie Fenster putzen, Vorhänge waschen, Teppichböden reinigen, wurden die Wände der Elternzimmer frisch gestrichen.



Karin Weiß beim Streichen der Elternzimmer

Die Fensterbänke und die Einbauschränke bekamen einen neuen Anstrich, hatten die Möbel doch im Laufe der Jahre etliche Schrammen abbekommen. Die Lager Räume wurden aufgeräumt und auch die Außenanlagen kamen nicht zu kurz.



Martina Klier und Karin Weiß kämpften sich durch den Unkrautdschungel



Alexandra Strell beim Schreddern alter Unterlagen

Auch im Büro ergaben sich Änderungen:

Leider mussten wir die geplanten Benefizaktionen wie das legendäre Kicken für Kids, Spendenläufe und Kinderbürgerfeste ebenso absagen, wie die geplanten Veranstaltungen und Ausflüge mit den Familien. Statt der Organisation dieser Aktionen wurde die „To-do-Liste“, eine Liste mit Anregungen „Wenn wir mal Zeit haben“ angepackt. Unter anderem wurden die Dateien im Programm durchforstet und aktualisiert, neue Zimmerinfo-mappen erstellt, die Ablage erledigt und verjährte Unterlagen vernichtet.



Klaus Kokocynski organisierte Plexiglasscheiben für die Schreibtische

Inzwischen ist wieder etwas Normalität eingetreten, die Zimmer im Elternhaus sind wieder alle belegt. Auch Ausflüge und Veranstaltungen können, wenn auch mit vielen Einschränkungen wieder organisiert und durchgeführt werden, worüber sich sowohl die Mitarbeiterinnen als auch die Familien sehr freuen.

Theresia Buhl



Editorial

VKKK-Mitgliederversammlung

- dieses Jahr als Zoom-Meeting

Familienaktion Zoobesuche

- Jede VKKK-Familie konnte für sich einen Zoo ihrer Wahl besuchen

Segeltörn

- an die eigenen Grenzen und darüber hinaus

Reittherapie an der BWS

- Auch im Schuljahr 2019/2020 unterstützte der VKKK die Kinder der Bischof-Wittmann-Schule

Trauernde Familien

- „Manege frei“ auf Lydias Eselswiese in Köfering

Wunschbox

- Erfüllung von Herzenswünschen

Regenbogenfahrt 2020 etwas anders

- ehemalige Patientin besucht mit ihrer Familie „ihre“ Onkologie und den Elternverein

Abschied von VKKK-Helfern

- Paul Prengel geht in den Ruhestand
- Anita Moser verlässt nach 7 Jahren die Küche auf der Vrijheid

Unterstützung für die Klinikclowns

- Ein weiteres Jahr werden diese wichtigen Besuche am Klinikbett vom VKKK finanziert

Danke

Hinweise/Termine

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Informationen auf. Für das nächste Journal bitten wir um Einsendung der Berichte bis 15. Oktober 2020, am besten per E-Mail.

Danke - Ihr Redaktionsteam



Sehr geehrte Freunde und Förderer,
liebe Mitglieder des VKKK,

wie wir es bis jetzt sehen können, sind unsere Familien glimpflich durch die Pandemie gekommen. Auch unsere Mitarbeiter sind gesund geblieben. Dafür danken wir allen, die sich die größte Mühe gegeben haben, die notwendigen und oft aufwendigen Hygienemaßnahmen umzusetzen.

Aber vieles, was das Leben unseres Vereins ausmacht, konnte natürlich nicht stattfinden. Keine Treffen, keine gemeinsamen Unternehmungen. Wenige Ausnahmen, wie Familienbesuche im Zoo (eigene Familie) und der Segeltörn, weil diese Nordseegegend coronafrei ist.

Ein paar Unentwegte haben auch an unserer Videomitgliederversammlung teilgenommen. Die musste sein, weil es da am Ende um die Gemeinnützigkeit des VKKK geht. Vielen Dank an alle, die sich zugeschaltet haben.

Gemeinnützigkeit! Natürlich bekommen wir immer noch Spenden. Jetzt mehr von Einzelspendern. Sportfeste fallen ja aus, Sponsorenläufe, Märkte, Kinderbürgerfeste, leider auch unser Fußballturnier. Deshalb bitte ich Sie alle, kräftig für uns zu werben, jetzt und wenn sich die Gefährdungslage wieder gebessert hat. Wir haben schon weniger eingenommen als sonst. Einen Strich können wir aber noch nicht darunter ziehen.

Helfen Sie uns weiterhin, denn unsere Arbeit ist und bleibt notwendig, damit unsere Kinder wieder auf die Beine kommen.

Wir zählen auf jeden von Ihnen. Und bleiben Sie gesund.

Franz-Josef Helmig



VKKK-Mitgliederversammlung während der Corona-Pandemie

Videokonferenz am 20. Juli 2020

Bedingt durch die Verordnungen während der Corona-Pandemie war es dem Vorstand des VKKK Ostbayern nicht möglich, die für den 4. Mai angekündigte Mitgliederversammlung im Elternhaus abzuhalten.

Nachdem sich bis Mitte Juni keine wesentlichen Änderungen in den Beschränkungen für öffentliche Versammlungen ergaben, entschloss sich die Vorstandschaft, eine virtuelle Mitgliederversammlung abzuhalten. Diese fand am 20. Juli 2020 statt. Die Vorstandsmitglieder und die Geschäftsstellenleitung trafen sich unter Einhaltung der Hygieneregeln, im Büro des VKKK in der Franz-Josef-Strauß-Allee 17.

TOP 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Prof. Dr. Franz-Josef Helmig, begrüßt alle Mitglieder zur ersten Mitgliederversammlung mittels Videokonferenz.

Er stellt die Tagesordnung der heutigen Versammlung vor. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2 Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll vom 29.04.2019 wird einstimmig mittels Handzeichen genehmigt.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung war auf der Website des VKKK nachzulesen.

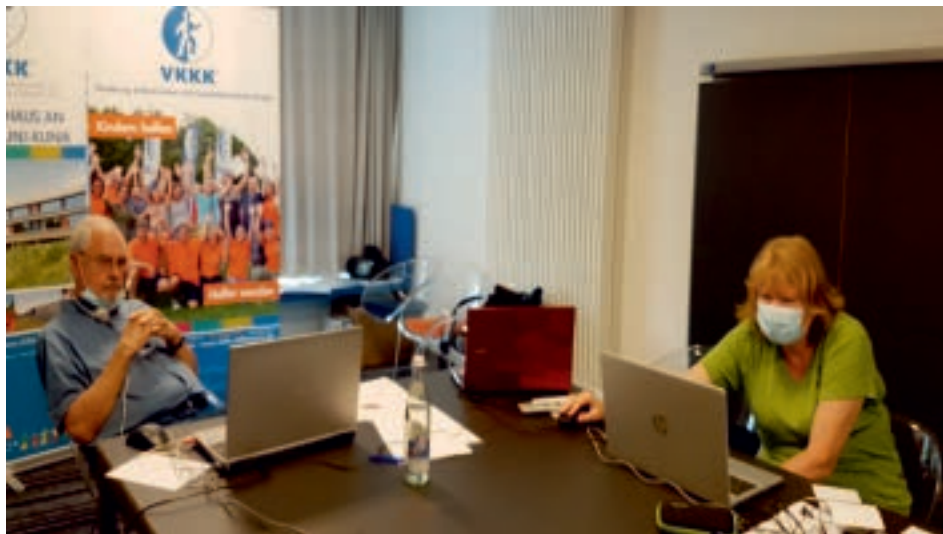
TOP 3 Rechenschaftsberichte

Bericht des 1. Vorsitzenden

Die Mitgliederzahl des Vereins schwankt seit Jahren um die 1.100; aktuell hat der Verein 1.134 Mitglieder (plus 2 gegenüber Vorjahr). Der VKKK betreut aktuell 414 Familien, in 2019 wurden 47 neu erkrankte Patienten erfasst.

In 2019 hatten wir im Elternhaus 10.457 Übernachtungen, das sind etwas weniger als im Vorjahr. Seit August 2018 haben wir die langfristig angemieteten vier Appartements im Nachbarhaus der Leukämiehilfe zur Verfügung, so dass sich die Mietsituation im Elternhaus gegenüber den Vorjahren deutlich entspannt hat.

Unsere Haupttätigkeiten sind neben der Betreuung der Familien, Familienaktionen, Besuch von Veranstaltungen, Informationsstände sowie Werben und Entgegennahme von Spendengeldern.

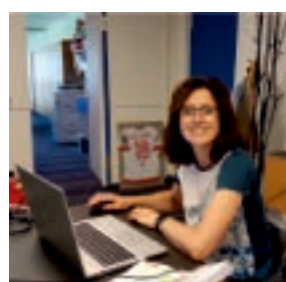


Prof. Dr. Franz-Josef Helmig
1. Vorsitzender

Irmgard Scherübl
2. Vorsitzende



Günther Lindner,
3. Vorsitzender



Gerlinde Metz,
Schatzmeisterin



Theresia Buhl,
Geschäftsstellenleitung

Auszug aus den 2019er Aktivitäten:

- Festakt zum 30-jährigen Vereinsgründungsjubiläum
- Ernennung der Schule in Burgweinting zum Kinderbotschafter
- Benefizkonzert zum Jubiläum
- Wintergaudi im Bayerischen Wald
- Osternestsuche auf Burg Falkenstein
- Kinderbürgerfeste in Regensburg, Neutraubling und Kelheim
- Benefizfußballturnier
- Familien Bowling
- Nürburgringausflug
- Segeltörn in Holland/ IJsselmeer
- Elterncafe
- Elternessen
- Weihnachtsmarkt im Hof der Klinik
- Familientage im Kloster Strahlfeld
- Musiktherapie
- Besuch im Dinopark
- Kletterwald
- Konzert mit Donikkl
- Ausflug trauernde Eltern
- MZ Gala „Menschen die bewegen“; der Erlös zugunsten des VKKK
- Weihnachtstombola im Globus Neutraubling / Verkauf 40.000 Lose

Bericht der Schatzmeisterin

Schatzmeisterin Gerlinde Metz gibt einen Bericht und Überblick über die wirtschaftliche und finanzielle Situation für das Jahr 2019.

Die Gesamteinnahmen des Vereins betragen € 1.138.275,55, davon entfallen

a) auf den Verein (ideell) € 932.516,08

b) und auf den wirtschaftlichen Geschäftsbereich (Elternhaus) € 205.759,47

Zu a) Diese setzen sich hauptsächlich zusammen aus Spenden (€ 454.332,-), Großspenden (€ 108.331,-), Mitgliedsbeiträgen (€ 35.990,-), Geburtstagsspenden (€ 38.525,-) sowie Spenden anlässlich von Todesfällen (€ 27.297,-) und Bußgeldzuweisungen von Gerichten (€ 76.450,-).

Zu b) Die Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Bereich, also primär Elternhaus, stammen u.a. aus Zahlungen für Übernachtungen UKR (€ 133.383,-), Selbstzahler (€ 43.976,-) sowie Zinserträgen und Verkauf Benefizprodukte (zusammen € 7.203,-).

Die Gesamtausgaben des Vereins betragen € 932.038,35, davon entfallen

- a) auf den Verein (ideell) € 607.850,66
- b) und auf den wirtschaftlichen Bereich € 324.187,69

Zu a) Die größten Ausgabeposten sind ONKO-Personal, (€ 128.297,--), Therapie, Musikpädagogik und Nachsorgeberatung (€ 109.651,--), Sozialfond und Elterncafe (€ 69.241,--) sowie Öffentlichkeitsarbeit und Journal mit zusammen (€ 42.269,--) und Ausgaben für Onkologie und PRMZ (€ 37.620,--).

Zu b) Die Ausgaben im wirtschaftlichen Bereich (Elternhaus) sind u.a. in Personal-kosten (€ 149.111,--), Versicherungen (€ 7.988,--), Anschaffungen (€ 4.592,--), Betriebskosten (€ 42.939,--) und Instandhaltung (€ 29.140,--).

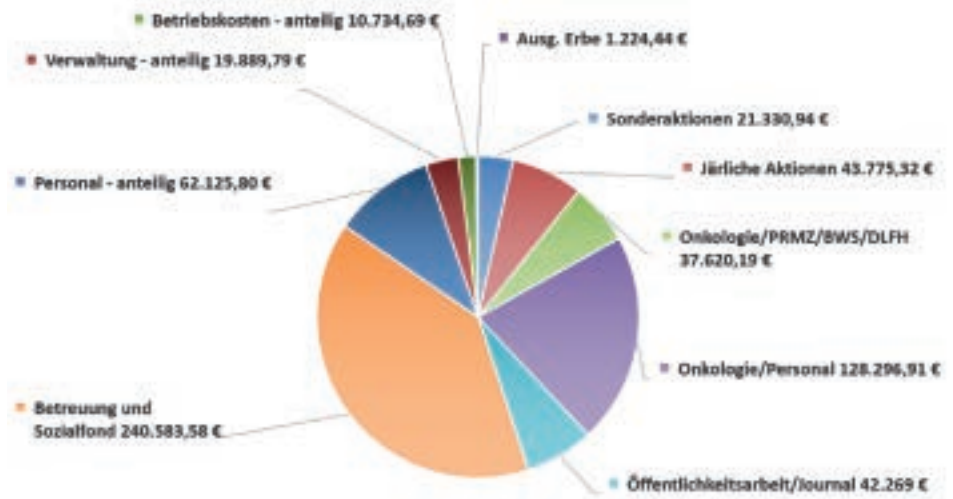
Zusammenfassung:
Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2019

Einnahmen € 1.138.275,55
Ausgaben € 932.038,35

€ 206.237,20 erwirtschafteter Überschuss

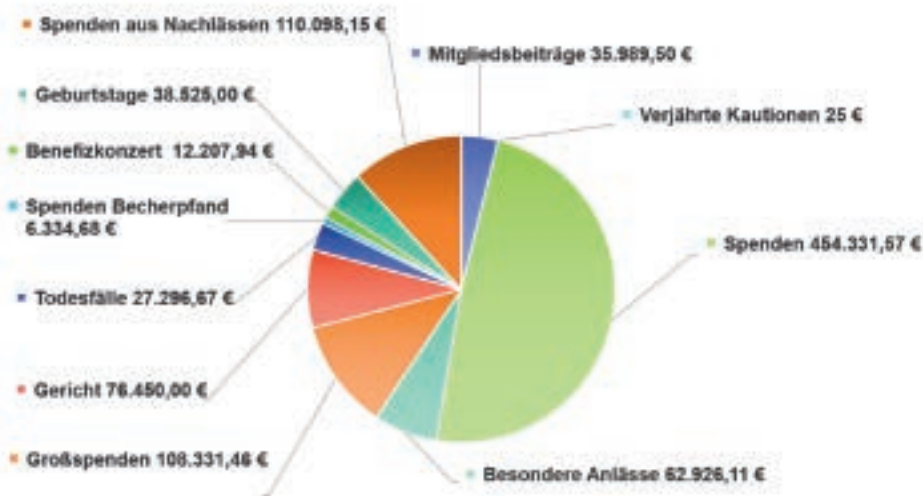
Mittelverwendung

607.850,66 €



Gesamteinnahmen

932.516,08 €



TOP 4 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft

Unsere Kassenprüfer, Herr Paul Prengel und Herr Heinz Mark, haben am 20. Juni 2020 die Buch- und Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2019 stichpunktartig durchgeführt.

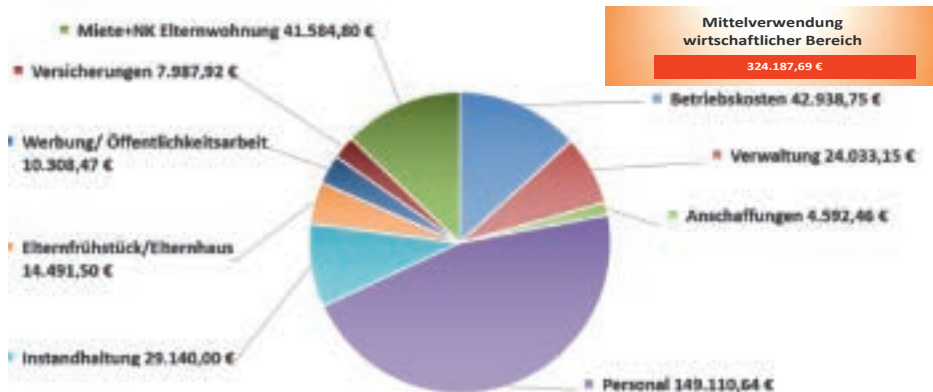
Die Kassen- und Buchprüfung des Vereins für 2019 verlief ohne jegliche Beanstandung. Herr Prengel stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Die Mitgliederversammlung erteilt einstimmig - per Videoabstimmung - die Entlastung.

TOP 5 Haushaltsplan 2020

Die Schatzmeisterin, Frau Gerlinde Metz, stellt den Haushaltsplan für 2020 vor und erklärt, dass die Aussagekraft sehr eingeschränkt ist, da wir nicht beurteilen können, wie stark sich die derzeitige Pandemie auf unser Spendenaufkommen auswirken wird. Die ersten 3 Monate verliefen noch „normal“.

Der Haushaltsplan wurde vorgestellt und zustimmend zur Kenntnis genommen.



TOP 6 Bericht aus der Klinik

Frau Irmgard Scherübl, die 2. Vorsitzende, berichtet zu unserem geplanten Kinderspielplatz auf dem UKR Gelände: Der Bauantrag ist eingereicht und müsste in ein paar Wochen genehmigt sein. Dann er-

folgt die Ausschreibung und - hoffentlich - im Herbst der Baubeginn.

Prof. Selim Corbacioglu berichtet:

Bis Anfang 2022 sollen 6 - 10 Betten durch Hinzunahme der Station 85 neu geschaffen werden. Nachdem die Konzentration der

Onko-Kliniken in Deutschland weiter voranschreitet, muss das UKR Regensburg alles tun, um weiter als anerkannte, eigenständige Klinik bestehen zu können.

Bis in 5 Jahren soll ein 2.000 qm großes Forschungsgelände entstehen. Dafür müssen hohe Eigenmittel durch Spenden generiert werden. Aktuell fehlen in der Onkologie 3 Oberärzte.

TOP 7 Verschiedenes

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der 1. Vorsitzende des Vereins, Prof. Helmig, die Mitgliederversammlung um 19:50 Uhr.

Regensburg, 20. Juli 2020

Prof. Dr. Franz-Josef Helmig, Vorsitzender, Versammlungsleiter und Günther Lindner, Protokollführer



-Besuche

Vielen vielen Dank für die Anregung dies überhaupt zu unternehmen!
Und auch vielen Dank für die Übernahme der Eintrittskosten.

Wir waren am Feiertag, im Straubinger Tiergarten und haben uns wegen der beschränkten Einlasszahlen gleich morgens um kurz vor 9 Uhr eingefunden. Um diese Zeit braucht man wirklich gar nicht anstehen und alle Tiere sind noch sehr aktiv und wir haben richtig was erlebt!

Dankeschön!

Anita, Richard, Simon und Lisa Grosser



Familie Maier war in Nürnberg, Bild oben

Hallo,
wir waren heute in Nürnberg im Zoo und wollten euch Danke sagen. Wir hatten einen mega tollen Tag. Familie Walbrunn



Wir hatten einen tollen Tag im Zoo - hatten endlich wieder Zeit zusammen.

Dankeschön!

Wir bedanken uns für den tollen Ausflug. Wir genossen den tollen Tag zusammen, ohne mal an die schlimme Diagnose zu denken.



Dankeschön und liebe Grüße aus dem Tierpark Hellabrunn in München von Familie Rupprecht

Besondere Zeiten verlangen besondere Ideen und Unternehmungen:

Wir schenken Ihrer Familie einen Tag im Zoo!

Die Corona Pandemie ließ, wie so viele, auch den VKKK kreativ werden. Die Vereinsaktionen konnten nicht stattfinden, aber nach dem Lockdown durften die Familien wieder nach draußen und etwas zusammen im Freien unternehmen. Das nahm der VKKK zum Anlass, jedem Familienmitglied - Eltern und Geschwistern - die Eintrittskarten für einen Zoobesuch ihrer Wahl zu schenken.

Viele schöne Fotos erreichten uns von den Besuchen, dafür bedanken wir uns, sieht man darauf doch, wie viel Freude die Ausflüge gemacht haben.

Familie Richter war in Gelsenkirchen



Lieber VKKK,

wir waren mit Marie zur Bestrahlung in Essen und haben den ZOO in Gelsenkirchen besucht. Vor dem Besuch haben wir angerufen und gefragt ob wir den Zoo-Besuch auch hier machen dürfen, den der Verein bezahlt. Und die super nette Antwort: auf jeden Fall.

Danke! Wirklich. Es war ein toller Besuch. Einen solchen Zoo haben wir noch nie gesehen. Wir hatten einen tollen Tag als Familie.

Familie Kammerl war in München



Familie Sperlich war im Tiergarten Nürnberg

Wir möchten uns recht herzlich für die Einladung zu einem Tiergartenbesuch bedanken. Es hat allen großen Spaß gemacht! Unter der Woche war es erholend, von den Leuten her nicht zu viel los und schönes Wetter hatten wir auch noch.



Mit der „Vrijheid“ auf Kurs im IJsselmeer

Ahoi ihr Segler, mit diesem Motto hat der VKKK erneut zu einem besonderen Segeltörn eingeladen. Dieses Jahr ist kein normales Jahr. Durch die Corona-Pandemie gibt es sehr viele Einschränkungen. Bis zur letzten Minute haben wir gezittert. Durch die vielen Lockerungen durften wir in See stechen.

Unsere Gruppe, bestehend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die allesamt dasselbe Schicksal erlebt und einen Kampf gegen den Krebs geführt haben, bildeten eine tolle Gemeinschaft. Alle unterstützten sich gegenseitig und standen sich helfend zur Seite. Auch ein sehr tolles Betreuerteam, bestehend aus Köchen, medizinischen und pädagogischen Begleitern, rundeten das Abenteuer ab.

Der Alltag und das Leben am Bord eines Segelschiffes hat seine eigenen Regeln, das machte die Woche zu etwas Besonderem. Alle müssen mit anpacken beim Segel hissen, Anker lichten, Knoten binden, Seile legen, Tisch decken und beim Abwasch helfen.

Eine Besonderheit beim Segeln ist, dass es an Bord Aufgaben aller Schwierigkeitsgrade und Anstrengungsniveaus gibt, so dass selbst Jugendliche mit einem Handicap in die Abläufe voll integriert werden können. Das fördert nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern stärkt auch das eigene Selbstwertgefühl und trägt zu einem positiven Selbstbild bei.

Der diesjährige Segeltörn fand im Zeitraum vom 24.7.2020- 31.7.2020 statt.



Am sicheren Kai in Urk

Die Jugendlichen freuten sich alle sehr auf diese Woche und stellten sich gemeinsam den zu erledigenden Aufgaben. Jeder an Bord wurde Teil der Gemeinschaft und bekam dabei die Gelegenheit, vorhandene Ressourcen zu reaktivieren und neue Kompetenzen zu erlernen.

Alle ziehen an einem Strang

Nicht immer hatten wir schönes Wetter zum Segeln, auch im Regen mussten alle mit anpacken, sei es die Segel zu hissen oder

Seile zu legen. Ein besonderer Moment war, als der Motor gestreikt hat. Wir wollten in Urk anlegen und waren mit dem Vorgang so gut wie fertig. In dem Moment streikte der



Motor und wir trieben ab. Da während des Manövers ein Tau um den Polder am Hafenkai angebunden wurde und uns das Tau immer noch mit dem Land verband, kamen wir auf die Idee, dass jeder, wirklich jeder, am Seil zieht. Wir alle haben an einem Strang gezogen und das Schiff an unseren sicheren Parkplatz gezogen. Jeder war von diesem Moment absolut begeistert und es war das Gesprächsthema auf dem Schiff. Es stärkte das Gemeinschaftsgefühl sehr und hat uns geprägt.

Unser Schiff „Vrijheid“ ist ein großer Dreimasttoppsegelschoner. Das Schiff bietet Platz für bis zu 34 Personen, besitzt 540 qm Segelfläche und ist ausgestattet mit mehreren Drei- bis Fünfbettkabinen, einer Küche, einem Aufenthalts- bzw. Essraum und verfügt natürlich über alle notwendigen Sicherheitsausstattungen. Das Schiff ist 50 Meter lang und ein echter Hingucker.



Aktive Erholung unter Gleichgesinnten

Nach jedem ereignisreichen Segeltag wurde ein Hafen angefahren. Die gemütlichen Hafenstädte und die urigen Fischerdörfchen luden am Vormittag oder Abend zum Bummeln und Erkunden ein.

Die Segelroute erstreckte sich wie folgt:

1. Tag: Harderwijk-Kruismaten
2. Tag: Kruismaten- Urk
3. Tag: Urk- Den Oever
4. Tag: Den Oever- Texel
5. Tag: In Texel geblieben
6. Tag: Texel- Medemblik
7. Tag: Medemblik- Enkhuizen

Auf Texel fand ein Ausflug mit Tuck Tuck, dem Besuch der Seehundaufzuchtstation Ecomare und dem Aufenthalt am Strand, mit dem berühmten Leuchtturm Eierland, statt.

Danksagung an unsere Smutjes

Mit schwerem Herzen müssen wir uns von unseren lieben Köchinnen verabschieden. Anita Moser und Christine Wendl haben das letzte Mal für uns gekocht. Wir bedanken uns sehr, auch im Namen unserer sechs Vorgänger-Segelcrews, für die leckeren Mahlzeiten über die Jahre und wünschen euch von ganzem Herzen alles Liebe, viel Gesundheit, Glück und nur das Allerbeste auf der Welt.

Der VKKK machte es möglich

Da Familien von an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen finanziell stark belastet sind, sind wir dankbar, dass wir das Projekt für die jungen Leute kostenfrei anbieten konnten. Viele Sponsoren und Spender haben dies ermöglicht. Ein herzliches Dankeschön geht an den VKKK Ostbayern und alle seine Sponsoren und Spender hinaus. Ihr habt den Jugendlichen eine unvergessliche Woche, mit vielen schönen Momenten geschenkt.

Kevin Greiner



Medemblik - einer der schönsten Häfen



Der Leuchtturm auf Eierland



Acht Tuk Tuks brachten uns über die Insel Texel in die Seehundaufzuchtstation ecomare



Anschließend war Baden und Faulenzen am Strand angesagt.



Nach dem Ausflug ins Salzwasser war Deckschrubben angesagt



Bevor wir das Schiff verlassen konnten, mussten die Segel ordentlich zusammengelegt werden.



In Enkhuizen gingen wir schweren Herzens von Bord

Reittherapie an der Bischof-Wittmann-Schule

Auch im Schuljahr 2020 konnten wir unseren Schülern wieder Reittherapie anbieten. Durch die Unterstützung des VKKKs und der Sozialtherapeutische Hilfen Susi Gold war es uns möglich unser Angebot sogar zu erweitern, so dass wir fast 20 Kindern der Schule die besondere Zeit mit den Pferden im Stall anbieten konnten.



Neben der bereits bestehenden therapeutischen Gruppe am Montag in der Tagesstätte fanden dieses Jahr noch eine weitere Stallgruppe am Freitag statt, sowie Einzelstunden für Kinder mit einem besonderen Bedarf. Ein Schwerpunkt lag hier auch auf Kinder aus Familien, für die ein solches Angebot privat nicht möglich wäre und die auch eine besondere soziale Indikation haben.



Neben dem therapeutischen Reiten und der tiergestützten Therapie konnten wir auch das Arbeiten in einem Stall mit den Schülern in kleineren Bereichen trainieren und die Kinder für das Pflegen der Tiere begeistern. Unsere Schüler zeigten hier sehr viel Engagement für die abwechslungsreichen



Tätigkeiten und die Arbeit an der frischen Luft. Gerade auch die Ruhe auf dem Land und der viele Platz ist hier ein ideales Umfeld für autistische Schüler und Schüler, die sich im Klassenkontext und der Enge des Schulumbaus oft schwertun. Wir hoffen sehr, dass wir diese Angebote auch im nächsten Schuljahr noch ermöglichen und vielleicht sogar ausbauen können.

Im Einsatz in der Reittherapie sind inzwischen die vier Ponys Felix, Fontella, Irino und Keks, die sich durch ihre ausgeglichene Art und ihre spezielle Ausbildung als Therapieponys zu festen Freunden für unsere Kinder entwickelt haben. So hat

unsere Fontella sogar schon einen Heiratsantrag von einem Schüler bekommen und eine häufige Frage, wenn wir im Schulhof auf die Schüler treffen ist, wie es denn den Ponys geht. Das Team der Reittherapie an der Bischof-Wittmann-Schule besteht neben den Vierbeinern aus der Ergotherapeutin Frau Judith Schweigert und aus der Schulpsychologin Frau Dr. Katharina Gold mit der Unterstützung durch die Ergotherapeutin Susi Gold. Begleitet wird unser Team außerdem durch Frau Fichtel und die Praktikantin Paula Denk.



Wir sind sehr dankbar für die schöne Zeit mit den Schülern auf dem Ponyhof.

Dr. Kathi Gold



„Manege frei“

hieß es für unsere trauernden Familien am 18.07.2020 auf Lydias Eselwiese in Köfering

Als alle bei strahlendem Sonnenschein auf der Eselwiese eingetroffen waren, mussten bei dieser VKKK-Aktion erst einmal die notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln wegen Corona mit den Teilnehmern besprochen werden.



Im Gegenzug bekamen die Esel als Dankeschön für ihre Geduld eine besondere Belohnung von den Kindern: beide Esel wurden ausgiebig an den Ohren gekraut, was sie besonders lieben.

Viel zu schnell war die Zeit für die Kinder, aber auch für ihre Eltern, die sich zwischenzeitlich bei einem Picknick unterhielten, rum. Als Erinnerung an die schönen Stunden durften alle Teilnehmer Lydias selbstgemachte, wunderbar duftende Seife mit nach Hause nehmen.

Vielen, vielen herzlichen Dank an Lydia für die lehrreichen und entspannenden Stunden mit ihr und ihren Eseln. Wir kommen sehr gerne wieder!

Sonja Kramhller

Dabei gab es auch gleich lustige, extra für diese Veranstaltung von Maria Cebulla genhte Eselmasken, die an alle verteilt wurden. Nachdem sich alle erst einmal im liebevoll gepflegten Garten mit großer Schaukel, Kräuter- und Gemüsegarten, Brunnen, Gartenteich und vielem mehr umgesehen hatten, ging es gleich auf die Eselwiese.



Strrisch und widerspenstig?

Esel gelten im Allgemeinen als störrisch und widerspenstig. Mit ihren beiden Eseln Lora und Vitus zeigte die „Eselflsterin“ Lydia Wein (im Bild rechts) einem kleinen Kreis von 10 Teilnehmern aber den lebenswürdigen Charakter dieser Tiere.

Die Kinder lernten aus Eselsicht zu denken und erlebten, wie spannend und entspannend es ist, wenn sich Esel und Mensch aufeinander einlassen.

Zwischendurch gab es für die Kinder eine kleine Pause: sie brutzelten selbst am Lagerfeuer Stockbrot und Knacker. Dann ging es wieder zu den Eseln. Jedes Kind durfte zum Abschluss Lora und Vitus einfach nur streicheln, führen, reiten oder sogar ein Kunststück mit ihnen aufführen.





WUNSCHBOX

Die Wunschbox des VKKK setzt Ziele zum Durchhalten für krebskranke Kinder

Die Krebserkrankung eines Kindes durchzustehen ist nicht leicht, aber zum Überleben unbedingt notwendig. Schön, dass es dann den VKKK gibt, der in dieser schweren Zeit unterstützt.

Bitte informieren Sie sich in unserer Geschäftsstelle unter 0941-29 90 75 wie **Sie** ganz konkret die Wunschfee unterstützen können.



Nintendo Switch für Fynn (links im Bild)

„Liebe Wunschfee, was ich mir schon immer gewünscht habe, ist eine Nintendo Switch mit Platoon2. Ich würde mich riesig freuen.“ Dieser letzte Satz hat nicht zu viel versprochen. Die Freude, die wir Fynn damit gemacht haben, sieht man auch auf dem linken Foto. Er meinte, er wäre froh, dass jetzt gerade nicht sein Puls gemessen wird.

Ein Tablet für Jonah

Jonah wünschte sich von unserer Fee ein Samsung Tablet. Er konnte es schon für die Schule nutzen und natürlich auch um die Zeit im Krankenhaus etwas angenehmer zu gestalten.

Wir wünschen viel Spaß damit.



Nestschaukel für Philomena

Für Philomena gab es von unserer Wunschfee eine Nestschaukel. Über die nette Rückmeldung der Eltern haben wir uns sehr gefreut.

Liebe Wunschfee, vielen lieben Dank für die tolle Schaukel! Sie wird eifrig genutzt. Und wenn Philomena mal schlechte Laune hat, in der Schaukel verfliegt die ganz schnell! Im Anhang noch ein Foto von der stolzen Besitzerin!





Ein Fahrrad von Cube für Jonas

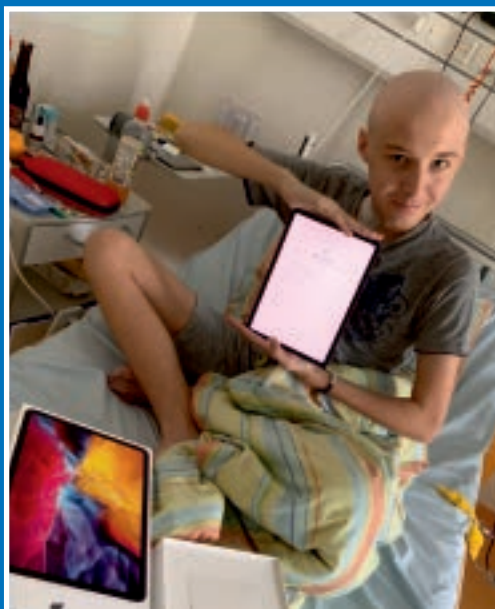
Jonas allergrößter Wunsch war ein grünes Cube Mountainbike. Dank unserer Fee ging dieser Wunsch sehr schnell in Erfüllung. Wir danken auch den netten Mitarbeitern von **bikezeit** die sich für Jonas viel Zeit genommen haben um ihn zu beraten. Mit Jonas im Bild, Inhaber Felix Zimmermann bei der Übergabe.

Wir wünschen allzeit gute Fahrt.



Ein Smartphone für Stefan

Zum Ende der Therapie hat sich Stefan ein neues Telefon von unserer Fee gewünscht. Wir konnten ihn direkt am Ausgang der Kinder-Uniklinik damit überraschen. Er hat sich wahnsinnig gefreut und wir uns natürlich mit ihm.



Ein iPad Pro für Frank

Um im Krankenhaus zwischendurch auch mal was für die Schule machen zu können, wünschte sich Frank ein neues Tablet. Wie man auf dem Foto gut sehen kann, freute er sich sehr über sein neues iPad und zeigt es auch voller Stolz in die Kamera



Ein Kaufladen für Hanna

Die Besitzerin eines eigenen Kaufladens zu sein, das war Hannas allergrößter Wunsch. Voller Stolz zeigt sie uns ihren Schatz und kann schon ganz tolle Verkaufsgespräche führen. Weiterhin viel Spaß der ganzen Familie.



Regenbogenfahrer bringen Mut und Hoffnung an die Kinder-Krebsklinik

Als Regenbogenfahrer hat sich Theresia Haferland zusammen mit zehn Familienmitgliedern aufs Rad geschwungen und die Kinder-Uniklinik Regensburg besucht. Vor rund 20 Jahren war Haferland als Jugendliche selbst Krebspatientin. Sie und andere Regenbogenfahrer bundesweit wollen Kindern und Jugendlichen mit Krebserkrankung Mut machen und Hoffnung geben. Ihr Beispiel zeigt, dass Krebs bei jungen Patienten gute Heilungschancen hat und dass sportliche Höchstleistungen nach überstandener Krankheit möglich sind.

Die Regenbogenfahrt 2020 der Deutschen Kinderkrebsstiftung war eigentlich als eine Radtour zu allen bayerischen Kinderkrebskliniken geplant. Corona hat den Plan vereitelt. Statt solcher Großaktionen radeln die ehemaligen Krebspatienten allein oder in kleinen Gruppen zu den rund 50 deutschen Kinderkrebszentren. Im Gepäck haben sie ein Päckchen, das als Geschenk für die jungen Patienten Regenbogenarmbänder, Mutperlen und einen USB-Stick mit einer Video-Botschaft enthält. Die Regensburger Gruppe hatte zusätzlich für jedes Kind auf der Station ein Fahrrad-Beleuchtungsset und eine Trinkflasche dabei. Die Geschenke hat Felix Zimmermann, Inhaber des Neutraublinger Fahrradgeschäfts Bikezeit, gestiftet. Er und seine Frau Birgit unterstützen regelmäßig den VKKK, seit ihr Sohn vor zehn Jahren selbst eine Krebserkrankung überstanden hat.

Normalerweise wäre Theresia Haferland direkt auf die Station gegangen, um den Kindern von ihrem erfolgreichen Kampf gegen den Krebs zu erzählen. Im Corona-Jahr hat sie die Geschenke vor dem Eingang überreicht. Stellvertretend für die Patienten nahmen die Oberärztin der Pädiatrischen Hämatologie, Onkologie und Stammzelltherapie an der Kinder-Uniklinik, Dr. Anja Tröger, die stellvertretende Pflegeleiterin, Silke Löhner, Erzieher Kevin Greiner und Irmgard Scherübl, 2. Vorsitzende des VKKK, die Geschenke entgegen.

Bei der 28. Regenbogenfahrt, in diesem Jahr vom 15. bis 22. August, sammeln alle Teilnehmer bundesweit während der Tour-Woche auf der Sportlerplattform „Strava“ Kilometer. Zum Abschluss werden diese addiert, um mit dem Ergebnis zu zeigen: So wie wir, könnt Ihr es auch schaffen! Die ursprünglich geplante Tour durch Bayern soll nicht ersatzlos ausfallen, sondern wird im Sommer 2021 nachgeholt. Schon seit 1993 startet jeden Sommer eine Gruppe von rund 50 jungen Erwachsenen zu der einwöchigen Fahrt. Dabei legen sie jedes Jahr ungefähr 500 Kilometer zurück und sind bei Kliniken und Elternvereinen wie dem VKKK zu Gast.



Regenbogenfahrer Theresia Haferland (vorne links sitzend, mit ihrem jüngsten Sohn) und zehn Familienmitglieder brachten als Regenbogenfahrer Mut und Hoffnung ans Kinder-Uniklinikum in Regensburg. (Fotos: Christian Omonsky)



Die Regenbogenfahrer hatten als Geschenke für die Kinder auf Station auch Fahrrad-Beleuchtungssets und Trinkflaschen dabei. Die Geschenke hat das Neutraublinger Fahrradgeschäft Bikezeit von Birgit Grief-Zimmermann (2. von rechts) und ihrem Mann gespendet.



Regenbogenfahrer Theresia Haferland übergab außerdem Erinnerungsfotos und eine Mutkerze für schwere Stunden an Oberärztin Dr. Anja Tröger, Irmgard Scherübl, 2. Vorsitzende des VKKK, und die stellvertretende Pflegeleiterin Silke Löhner (von rechts).

Abschied von treuen Helfern und Begleitern

Wir sagen leise SERVUS und danken für die vielen, vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit

Paul Prengel

Lieber Herr Prengel,

Sie sind schon so lange beim VKKK, dass sich niemand den Verein ohne Sie vorstellen kann: Mitglied, Beirat, Kassenprüfer. Und da hatten wir immer den Eindruck: wenn's bei Ihnen durchgeht, dann ist es in Ordnung.

Zuletzt war das Beste Ihre Arbeit und die Ihrer Mitarbeiter für uns beim KiBüFest in Neumarkt. Das ist nun jetzt erst mal vorbei.

Vielen herzlichen Dank. Vielleicht führt es ja jemand weiter.

Ihnen wünschen wir einen nicht zu stillen Ruhestand.

Franz-Josef Helmig



Anita Moser



Liebe Anita,

sieben Jahre hast du den Segeltörn des VKKK Ostbayern, diese therapeutische Woche im Nachsorgebereich krebserkrankter Kinder, als Köchin begleitet.



Mit viel Engagement und Herzblut warst du mir eine wertvolle Unterstützung und hast dazu beigetragen, dass diese Gruppenfahrten für alle Teilnehmer nicht nur zu einem tollen Gemeinschaftserlebnis, sondern besonders auch zu einem kulinarischen Erlebnis wurden.

Selbst als eine betroffene Mutter, wusstest du immer, was das Wesentliche für unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist, wie du sie darin unterstützen konntest, diese Woche zu etwas Unvergesslichem und Besonderem zu machen. Ob es die Bedürfnisse der Vegetarier, Allesesser oder Allergiker waren, für alle hattest du das richtige Rezept. Die Begleiter-Crew konnte sich immer auf ein extra Zuckerl im Espresso freuen.



Wir bedanken uns an dieser Stelle auch ausdrücklich bei deiner Familie. Sie hat dich in dieser arbeitsintensiven Jahreszeit, wo in eurem landwirtschaftlichen Betrieb besonders viel Einsatz gefordert ist, freigegeben. Dein Mann musste sich in diesen Wochen alleine um die Organisation in Haus und Hof und um die „Damen“ im Stall kümmern, deine Tochter übernahm die Küche, sorgte für das leibliche Wohl der Familie und dein Sohn akzeptierte es heuer sogar, dass seine Mutter nicht am Abschlussball dabei sein konnte.

Soviel Einsatz ist einmalig - Vergelt's Gott - wir werden sich so vermissen!

In den letzten fünf Jahren wurdest du von deiner Schwester Christine Wendl unterstützt, die darüber hinaus unseren Segeltörn mit ihrem fotografischen Talent immer wieder in künstlerischen Fotos festhielt und so für eindrucksvolle bleibende Erinnerungen sorgte.



Auch Christine Wendl sagen wir unseren herzlichen Dank für ihre ehrenamtlichen Einsätze auf der „Vrijheid“.



Irmgard Scherübl für die Crew der Vrijheid und den VKKK-Vorstand

VKKK Ostbayern ermöglicht weiterhin Clownsbesuche bei kranken Kindern

Mit fast 15.000 Euro finanziert der Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V. den regelmäßigen Einsatz der KlinikClowns in KUNO für ein weiteres Jahr.

Mit regelmäßigen „Visiten der anderen Art“ bringen die KlinikClowns Spaß und Freude in die Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Regensburg (KUNO) und erleichtern den schwerkranken Kindern ihren belastenden Krankenhausaufenthalt oft wesentlich. Sie sorgen für vergnügliche Abwechslung im Klinikalltag der Kinder und Jugendlichen und helfen, Schmerzen und Ängste zumindest eine Zeitlang hinter sich zu lassen und neue Kraft zu schöpfen. Seit sechs Jahren unterstützt der VKKK Ostbayern den Einsatz der KlinikClowns mit großzügigen Spenden und übernimmt jetzt zur großen Freude der Clowns und Patienten die Finanzierung erneut für ein ganzes Jahr.

Der erste Vorsitzende des Vereins Prof. Dr. med. Franz-Josef Helmig überreichte den beiden KlinikClowns „Dr. Würschtl“ und „Dr. Citronella“ einen Spendenscheck in Höhe von 14.946 Euro. Die beiden bunten Clowns bedankten sich sehr herzlich und Prof. Helmig erklärte die langjährige treue Unterstützung der KlinikClowns dadurch, „dass sie genuin in die Aufgaben des Vereins fallen.“



Die Klinikclowns „Dr. Citronella“, „Dr. Würschtl“ und Andrea Andrade, Fundraising KlinikClowns Bayern, (Mitte) freuen sich über die Spendenübergabe durch Prof. Dr. med. Franz-Josef Helmig, 1. Vorsitzender des VKKK, und Theresia Buhl (Geschäftsstellenleiterin VKKK, li.).
Foto: Renate Weickl

Die Klinikclowns in Aktion



Ausführliche Infos über den VKKK findet man unter www.vkkk-ostbayern.de, über die KlinikClowns unter www.klinikclowns.de.

Uns erreichen viele Haarspenden mit sehr netten Worten, doch diesen besonders schönen Brief von Verena wollten wir unseren Lesern nicht vorenthalten:

Hallo Zusammen,

ich würde gerne aus meinen Haaren für ein krankes Kind eine schöne Perücke machen lassen. Kurz zu mir. Ich heiße Verena Attenberger, bin 9 Jahre alt und gehe in die dritte Klasse der Grundschule in Konzell. Das liegt im Landkreis Straubing-Bogen. Eigentlich hätte ich jetzt im Mai Erstkommunion gehabt und im Juni wäre ich Festmädchen bei der Feuerwehr gewesen. Da das aber jetzt ❤️ wegen Corona alles verschoben wird hab ich mir ❤️ gedacht die Haare müssen weg (wollte sie schon eher weghaben ❤️, aber Mama hat gesagt, die langen Haare kann man fürs Fest schöner flechten...) Aber dann war es soweit. Jetzt habe ich schulterlange Haare, die mir sehr gut stehen. Ich hoffe, ich kann einem Kind eine Freude machen.

Liebe Grüße

Verena Attenberger





DANKE ALLEN SPENDERN

Haare spenden und damit Gutes tun – der VKKK freut sich über Haarspenden.

Es ist sicher nicht leicht, sich von langen Haaren zu trennen, die Jahre gebraucht haben, um eine Länge von 25 bis 30 cm zu erreichen. Und trotzdem werden erfreulicherweise immer mehr Zöpfe in unserer Geschäftsstelle abgegeben. Der VKKK gibt die Haare an die Perückenmanufaktur Rieswick weiter. Die dort angefertigten Echthaarperücken werden an kranke Kinder ohne Haare zuzahlungsfrei abgegeben. Nähere Infos unter: <https://www.haare-spenden.de/>.

Carolin Rauscher, Abensberg



Carolin Rauscher hat sich schon als junges Mädchen vorgenommen, einmal ihre Haare für krebserkrankte Kinder zu spenden. Als Kindergartenkind hatte sie eine Freundin, die an Krebs erkrankt war. Nach der Realschule verbrachte sie sechs Monate in Ohio in den USA. Sie erhielt ein Stipendium vom Deutschen Bundestag auf Fürsprache der niederbayerischen Abgeordneten Nicole Bauer aus Landshut. Politisch engagierte Jugendliche dürfen an diesem Austausch teilnehmen um die deutsche Kultur mit nach Amerika zu nehmen und die amerikanische Kultur kennenzulernen. Nach dieser Erfahrung entschloss sie sich, dazu die langen Haare loszuwerden und zu spenden. Ihr beruflicher Werdegang soll Carolin nach der FOS zu einem naturwissenschaftlichen Studium an der Universität Regensburg führen.

Wir wünschen ihr viel Glück und alles Gute für die Zukunft

Daniela Buhl, Pentling



Unsere „Haarspenderin“ Daniela Buhl überließ dem VKKK ebenfalls ihren langen Zopf. Sie hatte schon lange geplant, die Haare zu spenden und immer wieder nachgemessen, ob die erforderliche Länge von 25 cm erreicht ist. Dann war es soweit. Kurz nach ihrer Hochzeit ließ Dani die Schere an ihre lange Mähne. Es fiel ihr nicht schwer, im Gegenteil, sie freute sich: „Wenn ich damit krebserkrankten Kindern helfen kann, dann mache ich das sehr gerne.“



Ein herzliches Dankeschön an Carolin, Dani und Lea und an alle, die ihre Zöpfe für diesen wertvollen Zweck spenden.



Weiter bedanken wir uns sehr herzlich bei Verena Attenberger, Ida Eichhorn, Frau Weise, Frau Vogel, Christian Feigt, Nicole King und Susanne Wullinger für ihre gespendeten Haarzöpfe.

Und natürlich auch bei den vielen anderen Spenderinnen, welche hier nicht namentlich erwähnt wurden und ihren „alten Zopf“ für die gute Sache beim VKKK abgegeben haben.

Lea Kohler, Regensburg

Die Idee, mit einer Haarspende anderen Menschen eine Freude zu bereiten, kam Lea Kohler bei einem früheren Friseurbesuch. Durch Ihren Friseur hatte Frau Kohler erfahren, dass der VKKK in der Geschäftsstelle Haarspenden annimmt und daraus Echthaarperücken entstehen für kranke Kinder ohne Haare.



Die Corona-Situation und die Schließung aller Friseursalons machte einen Friseurbesuch unmöglich. Dadurch hatten jetzt die Haare von Lea Kohler noch ein Paar Extra-Zentimeter gewonnen und der gespendete Haar-Zopf wurde etwas länger.





DANKE ALLEN SPENDERN

Seniorenbeirat der Gemeinde Obertraubling



Im Zuge der Coronakrise haben Beiratsmitglied Roswitha Stadler und ihr Team zusammen mit Näherin Brigitta Amann unentgeltlich wiederverwendbare Mund-Nase-Masken für die älteren Bürgerinnen und Bürger hergestellt.

Diese Aktion kam an!

Die vorab vereinbarte Menge von 100 Stück reichte bei weitem nicht aus, so dass das Team letztendlich die doppelte Menge produzieren musste. Die fertigen Masken inklusive Waschanleitung lieferten Mitglieder und Helfer des Seniorenbeirats hygienisch sicher durch Einwurf in die Briefkästen aus. Kurzfristige Engpässe beim dringend notwendigen Gummi konnten durch Spenden von Seniorenbeiratsmitgliedern überbrückt werden. Da alle Beteiligten bei der Herstellung der Masken unentgeltlich arbeiteten und auch die Materialien kostenfrei bereitgestellt wurden, entschloss sich der Seniorenbeirat Obertraubling, dafür einen Betrag von 700 Euro an den VKKK zu spenden.

Die Spende überreichte Hauptorganisatorin Roswitha Stadler an VKKK-Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl. Die bedankte sich ebenso herzlich für die Spende, wie zahlreiche Senioren bereits telefonisch oder per Mail für die Verteilung der Masken.

Brigitta Amann, Obertraubling

Seit vielen Jahren engagiert sich Brigitta Amann aus Obertraubling ehrenamtlich für den VKKK. Bei diversen Veranstaltungen wie Bürgerfesten, Fußballturnieren, auf Märkten aller Art, überall wo Hilfe benötigt wird, kann man auf die tatkräftige Unterstützung von Brigitta Amann zählen. In der Corona Zeit half sie dem Verein mit Näharbeiten.

Den Verkaufserlös ihrer unzähligen liebevoll geschneiderten Stoffartikel spendet sie für die krebserkrankten VKKK Kinder. Wegen der Corona Pandemie waren Community Masken gefragt. Die engagierte Näherin verbrachte viel Zeit an der Nähmaschine. Für die MitarbeiterInnen des VKKK Elternhauses, der Kinderonkologie, für die kleinen Patienten auf Station und deren Eltern fertigte sie Stoffmasken. Diese gab es kostenlos, in reichlicher Auswahl, in vielen bunten Mustern und in verschiedenen Größen. Brigitta Amann schnaiderte auch für Freunde und Bekannte. Die Einnahmen über stolze 740 € spendete sie an den VKKK. Insgesamt hatte Brigitta Amann sagenhafte 730 Stück Masken genäht.



Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl bedankte sich bei der unermüdlichen Helferin ganz herzlich für die wertvolle Spende und für so viel ehrenamtliches Engagement.

Riembauer Terrassenüberdachung und Markisen, Regenstau



Für die Firma Riembauer Terrassenüberdachung und Markisen Center Regenstau steht nicht allein die volle Zufriedenheit der Kunden im Mittelpunkt, sondern auch das soziale Engagement. Firmenchef Peter

Riembauer hat zu diesem Zweck ein Spendenhäuschen in seinen Geschäftsräumen aufgestellt. Seine Kunden weist er gerne auf unseren Verein hin. Die Kunden, die die gute Beratung und den Service des Markisen Centers sehr schätzen, zeigen sich großzügig. Das bereits siebte Spendenhaus war mit 1177,15 Euro wieder prall gefüllt.

Erika Weiß, Bad Abbach



Unsere treue und unermüdliche Helferin, Erika Weiß, hat „einfach so“ aufgrund der aktuell schwierigen Zeit während der Krise 500 Euro gespendet. Sie nahm fünf von den selbstgenähten Stoffmasken und spendete äußerst großzügig. Aufgrund der gegenwärtigen Coronakrise ist so eine Aktion besonders wertvoll für den VKKK. Herzlichen Dank dafür.

Streetbunnycrew Community-Masken-Spende

Eine Abordnung der Streetbunnycrew übergab hübsche farbenfrohe Community Masken an Theresia Buhl zur Weiterleitung für unsere VKKK Familien.



Ein ganz herzliches Dankeschön fürs Überbringen und vor allem an die fleißige „Schleyereule“, die insgesamt 1.000 Masken genäht und 500 gespendet hat. Was für eine enorme und fantastische Leistung!



DANKE ALLEN SPENDERN

Häring & Häring Friseure, Burglengenfeld



Zu unseren ganz treuen Spendern gehört das Friseurgeschäft Häring und Häring. Jedes Jahr liefert Familie Häring ein prall gefülltes Spendenhäuschen im VKKK Elternhaus ab. Das Geld, das die Kunden fürs Ponyschneiden bezahlen, dürfen sie in die Spendenbox an der Theke hineingeben. Dieses wird regelmäßig für die Schützlinge des VKKK gespendet und der Erlös kann sich sehen lassen. Sagenhafte 1.350,52 € kamen dieses Mal zusammen.

Freiwillige Feuerwehr und Bürger/innen Mainburg



2.300 € spendeten die Mainburger Bürgerinnen und Bürger insgesamt im Rahmen der beiden öffentlichen Masken-Verteilaktionen der Freiwilligen Feuerwehr im April. „Mit den Spenden aus der Maskenaktion möchten wir regionale Organisationen bei ihrem Einsatz für Menschen in Notsituationen unterstützen“, sagt Reinhold Kallmünzer. Der VKKK leistet Unterstützung in äußerst schwierigen Situationen für Familien. Das macht diese Arbeit sehr wichtig.“

Die Feuerwehrrführung der Freiwilligen Feuerwehr Mainburg, vertreten durch Erwin Plescher, stellv. Kommandant, Wolfgang Schöll, stellv. Vorstand, Reinhold Kallmünzer, Vorstand und Gerhard Müller, Kommandant, überreichen die Spende in Höhe von 1.150 Euro an VKKK-Beirat Hans Osterholt.

Maria Cebulla, Wenzenbach-Grünthal

Auch Maria Cebulla entpuppte sich als fleißige Näherin und erwirtschaftete durch den Verkauf der handgenähten Commu-



nity-Masken 300 Euro. Bei der Spendenübergabe im Elternhaus bedankte sich Professor Helmig bei Frau Cebulla und ihrer Familie herzlich für so viel Engagement.

Rafael Cebulla, Zeitlarn



Der Sohn von Maria Cebulla, Rafael Cebulla, Automobilverkäufer bei BMW Hofmann, engagierte sich ebenfalls für die gute Sache und verkaufte die selbstgenähten Community-Masken der Mutter an seine Arbeitskollegen. Der Betrag von ebenfalls 300 Euro wurde 1: 1 an den VKKK weitergegeben.

Hümmer Werbung GmbH, Teugn

Zu unseren treuen Unterstützern zählt Hümmer Werbung in Teugn. Hilfreicher Mund- und Nasenschutz wurde gespendet, wir danken für 2.000 Stück im Wert von 1.400 €.

Edeka Unger, Lappersdorf

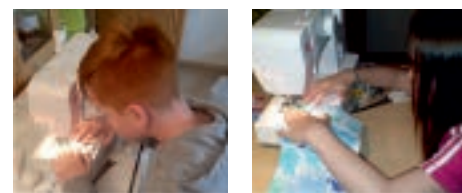


Endlich! Nach langer Zeit konnte der Edeka Markt Unger in Lappersdorf wieder eine Aktion durchführen: Einen Charity Samstag für den guten Zweck. Der VKKK durfte sich vor dem Markt mit einem Infostand präsentieren. Die ehrenamtlichen VKKK Vertreter Hans Osterholt, Karin Weiß und Familie Frey informierten über die Aufgaben des Vereins, für Kinder wurde Dosenwerfen angeboten. Die Edekekunden zeigten sich interessiert und spendeten großzügig in die aufgestellte Spendenbox. Eine groß-

herzige Spende kam von Marktleiterin Dr. Barbara Unger dazu. Sie übergab 1.500 Euro für die krebserkrankten Kinder des VKKK. „Die langjährige Verbindung zum VKKK wurde durch diese Aktion nochmals vertieft. Ihre wertvolle Arbeit ist für Betroffene häufig *der* Lichtblick in sehr dunklen Zeiten“ so Dr. Barbara Unger bei der Spendenübergabe. VKKK Beiratsmitglied Hans Osterholt dankte für die großzügige Spende und treue Unterstützung.

Daniela, Luca und Luisa Scheuerer, Laberweinting

Daniela Scheuerer, Mutter von zwei Kindern, hat den VKKK mit selbstgenähtem Mundschutz für Kinder unterstützt. Auch ihre beiden Kids, Luca und Luisa, saßen eifrig an der Nähmaschine. Die Tante half ebenso mit und so kamen sagenhafte 500 Stück zusammen.



Anlass der Aktion: Die kleine Nichte kämpfte tapfer gegen das Rhabdomyosarkom und ist jetzt mit der Therapie fertig und kreisfrei. Die Familie war mit der Unterstützung durch den VKKK in der schweren Zeit so zufrieden, dass sie etwas zurückgeben möchte. Es ist sogar nach der Coronazeit ein großes Gartenfest geplant, dessen Einnahmen an den VKKK fließen sollen.



Herzlichen Dank für so viel Engagement.



DANKE ALLEN SPENDERN

Thomas Holzer, Gebelkofen



Zu seinem 50. Geburtstag verzichtete Thomas Holzer auf persönliche Geschenke. Stattdessen stellte er während seiner Feier im Familien- und im Freundeskreis ein Spendenhaus des VKKK auf. Die Gäste zeigten sich sehr großzügig, es kamen stolze 1.000 Euro zusammen. Ihm sei wichtig, dass er weiß, wohin das Spendengeld fließt, deshalb entschied sich Thomas Holzer für unseren Verein als regionale Organisation. Herzlichen Dank dafür.

Johann Hackermeier, Oberhinkofen



Johann Hackermeier aus Oberhinkofen feierte seinen 52. Geburtstag. Seine Gäste bat er, anstelle von Geschenken um Spenden für die krebskranken Kinder des VKKK. Die Gratulanten kamen der Bitte gerne nach und so konnte Johann Hackermeier bei einem Besuch im VKKK Elternhaus eine großzügige Spende von 300 € überreichen.

Cousinentreffen Familie Ostermeier, Winklarn

Die Cousinen der Großfamilie Ostermeier trafen sich privat zu einem Gartenfest. Die Gastgeberin, Frau Löbl, wollte keine Mit-

bringsel für sich, meist in Form von alkoholischen Getränken, sondern bat um Bargeld.



Diese 200 € spendete sie, wie schon öfter von der ganzen Großfamilie praktiziert, an den VKKK. Eine wunder-schöne Idee zu Coronazeiten!

Wallner GmbH & Co. KG, Heizung und Sanitär, Irlherstein



Seit einiger Zeit steht in den Büroräumen der Firma Wallner ein Spendenhäuschen des VKKK. Dank der spendablen Kunden und dem Engagement der Sanitärfirma, darf sich der VKKK über einen Spendenbetrag von 500,00 Euro freuen.

Elisabeth Prifling und Elfriede Ellmann, Schwandorf



Mit dem Verkauf ihrer handgefertigten Stoffunikate, den „Herzerln“, unterstützen die beiden Damen Familien mit krebskranken Kindern. Elfriede Ellmann aus Schwandorf machte bereits persönliche Erfahrungen mit dem VKKK, als ein Mädchen aus ihrer Verwandtschaft an Leukämie erkrankte. Die Kinder und Enkelkinder von Elisabeth Prifling sind alle gesund. Deshalb möchte die dankbare Mutter und Großmutter etwas als Dank zurückgeben. Sie bastelt sehr gerne und näht trotz ihrer rheumatischen Finger wunderschöne kleine Herzen. Sie verziert sie mit Bändern, Perlen, Knöpfchen, Schleifen, Spitzen und Kordeln. Jedes kleine Werk ist einmalig schön. Elfriede Ellmann unterstützt Frau Prifling beim Verkauf der Herzerln.

Eineinhalb Jahre haben die beiden Damen fleißig auf Märkten und bei Freunden und Bekannten die „Herzerln“ zum Preis von 5 Euro je Stück verkauft. Die Herzerln gibt es auch in der Geschäftsstelle des VKKK zu kaufen. Den Erlös in Höhe von 2.000 Euro übergaben Elisabeth Prifling und Elfriede Ellmann an VKKK Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig, der den engagierten Damen für die viele Mühe und großherzige Spende dankte.

Tischgesellschaft „Lustige Buam und Madl“, Regenstauf/Steinsberg

2014 hatte die Tischgesellschaft „Lustige Buam und Madl“ noch ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Am 1. März 2020 beschloss man nach 56 Jahren das endgültige Aus. 36 Jahre lang war Raimund Kammerl 1. Vorsitzender.

Die Tischgesellschaft hat sich aufgelöst. Ein Teil des Betrages in Höhe von 235 Euro aus der Vereinskasse kam dem VKKK zugute.

Weitere Spenden kamen von:

Riepl Martin, Hemau,	
70 Geburtstag	200,00 €
Miethaner Annemarie, Eschlkam,	
80 Geburtstag	1.500 €
Familie Raab, Wiesent,	
Maskenverkauf	1.000,00 €
Schmid Lucia und Michael,	
Schwarzhofen	315,00 €
Familie Popp, Cham,	150,00 €
DJK Keilberg	80,00 €
Familie Wagner, Köfering	
Maskenverkauf	570,00 €

Spendenhäuschen- und Teller:

Aralshop Mayer, Regensburg	111,55 €
----------------------------	----------



DANKE ALLEN SPENDERN

Kommunionkinder Wissing und Schnufenhofen



Die zehn Kommunionkinder der Pfarrei durften am 28.06.2020 in Wissing die erste heilige Kommunion empfangen, in dieser außergewöhnlichen Zeit. Wie schon in den letzten Jahren haben auch heuer, trotz Corona-Krise, die Kommunionkinder an uns gedacht und uns eine großzügige Spende in Höhe von 380,00 Euro überlassen.

Kinder Wissing: Elias Roidl, Magnus Kobl, Felix Schaller, Jakob Freihart, Lisa Aurbach, Veronika Dürr, Anna Frauenknecht, Janina Aurbach

Kinder Schnufenhofen: Hanna Härtl, Matthäus Böhm

Gymnasium Neutraubling P-Seminar Geographie



Das Projekt-Seminar "Geographie" am Gymnasium Neutraubling hat zusammen mit StDin Angela Kutzer den ersten Kinderstadtführer für Neutraubling entwickelt. Die extra kreierte "Giraffe Raffi" führt die Kinder durch Neutraubling und macht auf die verschiedenen Einrichtungen aufmerksam.

Das Büchlein (im Verlag edition Riedenburg) ist im März erschienen, leider konnte aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen noch keine werbewirksame Präsentation erfolgen.

Aus den ersten Verkäufen wurde ein Erlös von € 588,22 erzielt. Dieser Betrag wurde zum Schuljahresende von den Abiturienten des Seminars zusammen mit StDin Angela Kutzer und Schulleiter OStD Dr. Elmar Singer an VKKK Vorstand Günther Lindner übergeben.

FOSBOS Regensburg

Trotz der langen Zeit ohne Präsenzunterricht haben die Schülerinnen und Schüler der FOSBOS Regensburg auch in diesem Jahr mit mehreren Projekten 1500 Euro gesammelt, um ein soziales Projekt in Regensburg zu unterstützen. Gemeinsam entschieden sich die Schülerinnen und Schüler für den VKKK.



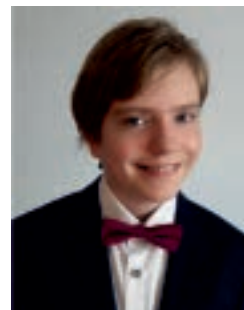
Sie freuten sich mit dem VKKK Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig über die Scheckübergabe: Verbindungslehrerin Barbara Mittermaier, Schülersprecher Lorenzo Massaro und Kilian Haselberger und stellvertretender Schulleiter Anton Lindner.

Florian Zitzler, Regensburg



Florian Zitzler hatte die erste Berührung mit dem VKKK, als er über den Verein in einem Heft las. Im Dezember 2019 war der 9-jährige mit seinen Eltern bei Globus einkaufen, als die Tombola zugunsten des VKKK stattfand. Die Eltern erklären auf Nachfrage von Florian, was die Aufgaben des VKKK sind. Da reift in dem Schüler die Idee an den VKKK zu spenden. Im Juni kamen Florian und sein Vater ins Elternhaus und übergaben 150 Euro an Frau Sigrid Gietl. Vielen Dank Florian!

Hannes Wagner, Happurg



Anfang August feierte Hannes Wagner seine Konfirmation in Coronazeiten. Er hat von seinem Konfirmationsgeld 200 € an den VKKK weitergegeben, da er weiß, dass dieses Geld beim VKKK gut aufgehoben ist. Hannes hofft,

mit seiner Spende einen kleinen Beitrag für die Schützlinge des VKKK geleistet zu haben. Vielen Dank Hannes, dass du an deinem Festtag auch an bedürftige Kinder denkst.

Abschlussklassen der St. Marien-Realschule, Regensburg



Nach der Verabschiedung der Abschlussklassen der St. Marien-Realschule im Festsaal fand im Klostergarten noch ein kleiner Umrunk statt. Realschullehrer Franz Weickl organisierte zusammen mit seiner Familie einen VKKK-Stand, an dem die selbstgenähten Community-Masken der fleißigen ehrenamtlichen Näherinnen angeboten wurden. Am Ende der Veranstaltung konnte man sich über einen Erlös von 210 Euro freuen. Und die Spender hatten mit dem Kauf der farbenfrohen Masken etwas für die eigene Gesundheit und für den VKKK getan!





DANKE ALLEN SPENDERN

Besonders auch jenen, die in diesem Journal nicht erwähnt wurden

Maschinenfabrik Reinhausen



Corona bedingt konnte in diesem Jahr unser Benefizfußballturnier „Kicken für Kids“ nicht stattfinden. Wir freuen uns riesig, dass uns die Maschinenfabrik Reinhausen, die jedes Jahr mit einer Mannschaft und als großzügiger Sponsor vertreten war, uns mit einer Spende über 1.000 € überrascht hat. Tausend Dank!

Betriebsrat Krones AG, Neutraubling

Auch der Betriebsrat der Krones AG spendete 300 € für das ausgefallene Kicken für Kids Turnier.



Herzlichen Dank für diese sportliche Geste!

Waldtruderinger Kicker



Letztes Jahr haben die Waldtruderinger Kicker mit ihrem Kapitän Jörg Butt voll Freude an unserem Benefiz-Fußballturnier Kicken für Kids teilgenommen. Bei einer Grillfeier haben sich die Kicker deshalb spontan entschlossen, dass trotz des Corona bedingten Turnierausfalls dennoch, wie im letzten Jahr, eine Spende an den VKKK fließen soll. Innerhalb der Mannschaft wurde der Betrag von 1.400 Euro gesammelt. Eine großzügige Spende, die uns besonders in diesen Zeiten enorm weiterhilft. Ein herzliches Dankeschön, wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Beeindruckendes, jahrelanges Engagement für krebserkrankte Kinder und ihre Familien.

Kevin Greiner, Maxhütte-Haidhof

Im vergangenen Jahr arbeitete Kevin Greiner als Erzieher für den VKKK. Sein Einsatzgebiet waren das Spielzimmer der Onkologischen Station in der Klinik, Vereinsaktionen und der Versand der Geburtstagspäckchen für die Kinder.



Wir sagen auch im Namen der Eltern, herzlichen Dank für deine geleistete Arbeit! Wir konnten uns jederzeit auf Dich verlassen und werden Dein Lachen, Deine Fröhlichkeit und Deine Späßchen vermissen. Für die Zukunft wünschen wir Dir alles Gute und rufen Dir zu:

*Hab Sonne im Herzen,
ob's stürmt oder schneit.
Ob der Himmel voll Wolken,
die Erde voll Streit!
Hab Sonne im Herzen,
dann komme, was mag,
das leuchtet voll Licht dir
den dunkelsten Tag!
Hab ein Lied auf den Lippen,
verlier nie den Mut,
hab Sonne im Herzen,
und alles wird gut!*

Cäsar Flaischlen

Cäcilia Mischko, Rektorin GS Burgweinting

Cäcilia Mischko geht in den wohlverdienten Ruhestand! Als Rektorin unterstützt sie seit mehr als 10 Jahren die Arbeit ihres Lehrerkollegiums für den VKKK und auch ihrer Nachfolgerin legte sie dieses wertvolle Projekt bereits ans Herz. „Es wird sicher weitergehen“, meinte Cäcilia Mischko beim Abschied. Darauf freuen wir uns sehr!



Irmgard Scherübl und Theresia Buhl wünschen im Namen des VKKK für den Ruhestand alles Gute und freuen sich, dass Cäcilia Mischko jetzt mehr Zeit für die Ziele des Vereins einsetzen möchte.

in der Klinik

sind wegen der Vorsorgemaßnahmen
gegen die Corona-Pandemie
leider keine Termine möglich

in der Nachsorge

müssen leider auch viele Termine entfallen.
Bitte informieren Sie sich auf unserer
Homepage oder auf Facebook,
welche Veranstaltungen stattfinden.



jeden 1. Samstag im Monat von 10 - 12 Uhr
abwechselnd Klettern oder Bouldern
in der Boulderwelt oder im DAV Kletterzentrum
Sobald es wieder losgeht, erfahrt ihr es per Mail.



01.09.2020
Open Air Kino in der Armin-Wolf-Arena
POKEMON: Meisterdetektiv Pikachu



05.09.2020
TF Ponnyreiten in Unterlippgütl



06.09.2020
TF Sommertreffen am Steinberger See



09. - 11.10.2020
VKKK-Familiengänge
im Kloster Strahfeld

Vielleicht können sie in veränderter Form
durchgeführt werden.



03. und 04.12.2020
VKKK-Weihnachtsmarkt vor der Klinik
Wir hoffen, dass wir nicht absagen müssen.



Wir laden Familien herzlich ein, die vor einigen
Jahren, Monaten oder erst vor kurzer Zeit den
Verlust ihres Kindes erleben mussten. Wir erin-
nern mit dem Kerzenlicht daran, dass dieses
Kind das Leben erhellt hat und dass es nie ver-
gessen wird.

Gedenkgottesdienst am 8.12.2019 um 15.00
Uhr in der Kirche von Schloss Spindlhof,
Spindlhofstraße 23, 93128 Regensburg

- Kinderbetreuung für Geschwisterkinder
während des Gottesdienstes.
- Anschließend Möglichkeit zum Gespräch
bei Kaffee/Tee.
- Jeder ist willkommen!

Ihre Seelsorge in KUNO,
mit Unterstützung des VKKK



gegründet am 12. Januar 1989
von Fritz Anetzeder und neun
engagierten Bürgern in Lappersdorf

Der VKKK wurde 1989 von sozial enga-
gierten Bürgern und betroffenen Familien in
Lappersdorf gegründet. Die Hilfsangebote
umfassen heute die unterschiedlichen
Phasen der Krankheit. Der Verein wird
durch eine ehrenamtliche Vorstandschaft
geführt und in der Geschäftsstelle organi-
siert. Mit verschiedenen Projekten helfen wir
krebskranken Kindern und ihren Familien.

Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung

- durch psychosoziale Betreuung
- Unterstützung bei finanziellen Engpässen
- Finanzierung von medizinischen Geräten
und Personal

organisiert Familienaktionen während und nach der Krankheit:

- Erfüllung von Herzenswünschen
- Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten
wie Familienwochenende, Ausflüge u.a.
- Hilfestellung für betroffene Eltern

begleitet in der Sterbephase

- Hilfe bei der häuslichen Versorgung
- psychologische Betreuung
- Hilfe für trauernde Familien

Der VKKK lebt vom Engagement und Ehrenamt!



Wesentlicher Baustein des Vereins ist das
Elternhaus. Dieses befand sich rund 15
Jahre neben der Hedwigsklinik. Im Jahr
2010 wurde das neue Elternhaus nur
wenige Schritte entfernt von KUNO, der
neuen Kinder-Uni-Klinik-Ostbayern, erbaut.
Der Verein trägt die Bau- und Unterhalts-
kosten.

Unser Büro befindet sich im VKKK Elternhaus

Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag, von 8 - 13 Uhr
nach Vereinbarung auch nachmittags

Telefon: 09 41 / 29 90 75
Telefax: 09 41 / 29 90 76

www.vkkk-ostbayern.de
Email: info@vkkk-ostbayern.de

In eigener Sache

Wir bedanken uns für Ihre Spenden,
die den Bau des Elternhauses möglich
gemacht haben. Auch weiterhin sind
wir auf Ihre Unterstützung angewie-
sen. Bitte spenden Sie für den Betrieb
und Erhalt des VKKK- Elternhauses.

Jährlich werden weitere Projekte auf-
gegriffen und umgesetzt. Für die Finanzie-
rung all unserer Aktivitäten sind wir
ausschließlich auf Spenden angewiesen.
Viele Aufgaben müssen neu oder weiter-
finanziert werden. Dafür brauchen wir
Mitsstreiter, die unsere Anstrengungen
unterstützen.

Wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle
krebskranker Kinder und ihrer Familien
unterstützen möchten, können Sie
dies auf vielfältige Weise tun:

Unser Infomaterial **weitergeben**, Straßen-
und Dorffeste, Bazare, Weihnachtsmärkte
usw. **zugunsten des VKKK** in ihren
Heimatgemeinden abhalten (Material und
Hilfe bei der Organisation kommen gerne
von uns!)
und natürlich durch Ihre **Spende** oder Ihren
Mitgliedsbeitrag!

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank/Raiffeisenbank
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01

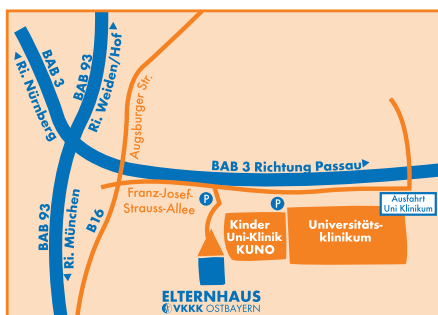
Der VKKK Ostbayern e.V. ist ein gemein-
nützig anerkannter Verein und Mitglied im
Dachverband Deutsche-Leukämie-For-
schungshilfe, DLFH.

Im Juli 2004 gründete der VKKK die Stiftung
für krebskranke und behinderte Kinder in
Bayern, die bei Zustiftungen besondere
steuerliche Vorteile bietet.



Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns
mit dem RVV, Linie 6 und 19

Anfahrtsskizze zum VKKK Elternhaus neben der Kinder-Uni-
Klinik



Unsere Benefiz-Produkte

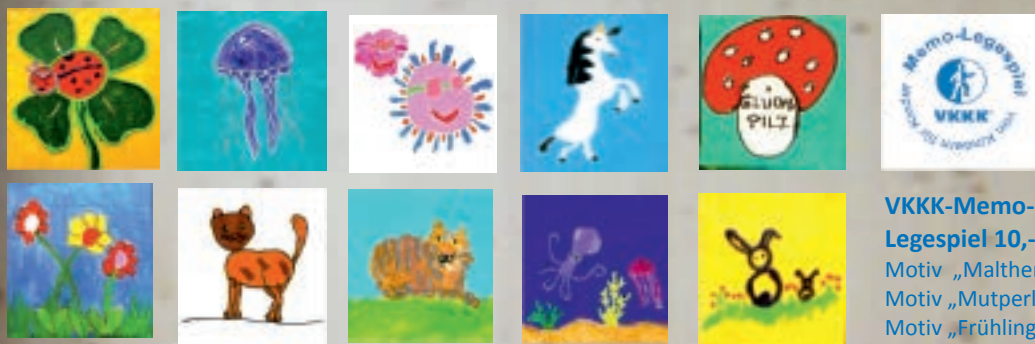
Otto - Ein Mutmach-Buch für kranke Kinder

Herausgeber: VKKK Ostbayern e.V.
Text: Irmgard Scherübl
Bilder: Gaby Eisenhut

CD: 2,- €
Buch: 5,- €
Stofftier: 5,- €



VKKK-Memo-Legespiel „Malthérapie“



Der Süden rockt!

Benefiz-CD von Donikkl und Freunden: 10,- €

